

Theaterbühne zwischen Altar und Gestühl



Kirche Gosen wurde zur Bühne

Am 31. Januar war es wieder so weit. Die Gosener Dorfkirche verwandelte sich für einen Abend zur Theaterbühne. Bereits zum dritten Mal brachte das Romantische Theater Rüdersdorf sein aktuelles Stück auf die zwischen Altar und Kirchengestühl installierte Bühne.

Auf dem Programm stand in diesem Jahr die Komödie „Ein Schlüssel für zwei“ von John Chapman und Dave Freeman. Chapman, der seinen Weg zum Theater als Schauspieler fand, wandte sich nach drei Bühnenjahren der Schriftstellerei zu, wurde

aber immer wieder „rückfällig“ als Schauspieler und Regisseur. Viele Jahre bei der BBC unter Vertrag, schrieb er über 130 Komödien und mehrere Filmdrehbücher.

In dem Stück „Ein Schlüssel für zwei“, das er zusammen mit Dave Freeman schrieb, genießt die Hauptfigur Harriett das Leben nach Herzenslust. Sie ist attraktiv, sie ist jung, und die Männer sind verrückt nach ihr. Aber das Leben ist teuer. Da ist es ausgesprochen praktisch, wenn man gleichzeitig zwei Freunde hat, die sich nur niemals begegnen dürfen. Nach einem ausgeklügelten Stundenplan wechseln sich die beiden Männer mit ihren Besuchen ab. Immer ging alles prima, denn jeder hatte sich an Harrietts Zeiteinteilung zu halten. Bis Alec, der eine ganze Flotte von Fischkuttern besitzt, seiner Geliebten einen Fisch mitbringt. Und Gordon eben auf diesem Fisch ausrutscht und die Wohnung nicht mehr verlassen kann. Da gleichzeitig auch noch Harrietts beste Freundin Anne eingetroffen ist, bricht nun das Chaos aus. Die Männer müssen voreinander versteckt werden. Anne übernimmt immer wieder neue Rollen, um die immer neuen Lügen glaubwürdiger klingen zu lassen. Als schließlich auch noch die beiden Ehefrauen auf der Suche nach ihren Männern auftauchen, ist das Chaos perfekt. Harriett braucht reichlich Phantasie, um sich aus diesem Schlamassel herauszuwinden – vor allem, als Annes Ex-Mann Richard auch noch in dem allgemeinen Durcheinander mitspielen möchte ... „Ein Schlüssel für zwei“ ist bereits das achte Stück des 2004 gegründeten Amateurtheaters, das seine künstlerische Heimat im Rüdersdorfer Kulturhaus hat. Unter der Regie von Hans Gerlach wurde nicht nur das Stück inszeniert, die engagierten Ensemblemitglieder haben auch in bewährter Manier die Kulissen gebaut und kümmerten sich selbst um ihre Kostüme.

Der Eintritt in die beiheizte Kirche war frei, eingenommene Spenden werden für die geplante Sanierung des Kirchturms verwendet. Kirchengemeinde und der Förderverein bedanken sich bei den rund 70 Besuchern Besuchern und Spendern.

